



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 20. November 2023

Der Kantonsrat hat ein Ersatzmitglied ans Baurekursgericht gewählt (KR-Nr. 314/2023).

Der Kantonsrat hat Marzena Kopp (Die Mitte, Meilen) in die Parlamentarische Untersuchungskommission zur Datensicherheit gewählt. Sie ersetzt dort ihre Parteikollegin Yvonne Bürgin (KR-Nr. 364/2023).

Der Kantonsrat hat das Bauprogramm Staatsstrassen für die kommenden drei Jahre diskutiert und damit formell zur Kenntnis genommen ([5925](#)).

Der Kantonsrat hat den Beitrag an die Standortmarketing-Organisation Greater Zurich Area in der Höhe von 8,4 Millionen Franken für die kommenden vier Jahre bewilligt ([5884](#)). Das Quorum der Ausgabenbremse (91 Stimmen) wurde mit 113 Stimmen erreicht. Zuvor hatte der Rat einen Nichteintretensantrag der AL und der Grünen mit 144 zu 24 Stimmen abgelehnt. Auch der Minderheitsantrag der SP, vorerst nur die Hälfte des Geldes für zwei Jahre zu sprechen und in dieser Frist von der GZA einen Nachhaltigkeitsbericht zu verlangen, scheiterte mit 133 zu 33 Stimmen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative aus den Reihen der FDP für mehr Sonntagsverkäufe mit 89 zu 74 Stimmen gutgeheissen ([KR-Nr. 174/2020](#)). Da damit eine Standesinitiative gefordert wird, muss der Regierungsrat jetzt dieses Anliegen bei der Bundesversammlung in Bern deponieren.

(sda/fsi.)